



Für den Walser Olympia-Teilnehmer Amer Hrustanovic steht die heilige Ringsportwelt seit gestern Kopf.

Foto: Krug

Ringsport droht Rauswurf bei Olympischen Spielen

Schock im Ringerlager! Laut Empfehlung der Exekutiv-Kommission des Internationalen Olympischen Komitees soll die Traditionssportart ab 2020 aus dem olympischen Programm fliegen. Die endgültige Entscheidung fällt zwar erst bei der nächsten IOC-Vollversammlung im September in Buenos Aires, dieser Schritt gilt jedoch nur noch als Formalakt. Die IOC-Exekutive begründete ihre Empfehlung mit den niedrigen Werten, die das Ringen bei einer Analyse aller 26 olympischen Sommersportarten bekam. Kriterien dabei waren etwa TV-Quoten, Zuschauerzahlen, Ticket-

verkäufe, Verbreitung, Mitgliederzahlen und Attraktivität für Jugendliche.

„Für mich ist das ein absoluter Schock, mit dieser Entscheidung stirbt ein Stück olympischer Gedanke“, reagierte der Präsident des österreichischen Ringsportverbandes, Thomas Reichenauer, entsetzt: „Das trifft uns aus heiterem Himmel. Es war nie die Rede von einer Streichung aus dem Olympischen Programm, im Gegenteil, ab 2016 sollten die Frauen möglicherweise in allen sieben Gewichtsklassen starten dürfen (bisher vier).“ Ringen ist seit 1896 fixer Bestandteil des olympischen Programms.